



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2022




### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch, wenn wir uns zu diesem Weihnachtsfest nach zweieinhalb Jahren Pandemie nun zusätzlich mit einem völkerrechtswidrigen bewaffneten Konflikt in Europa und steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten konfrontiert sehen, gibt es noch Erstrebenswertes in unserem Leben. Das beweisen die DRKlerinnen und DRKler täglich aufs Neue: Die Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer sind für Sie da und das möchten wir zu diesem Fest der Hoffnung herausstellen. Die Menschen, die in der Pflege, dem Rettungsdienst und Katastrophenschutz, der Familien- und Sozialarbeit und in vielen weiteren DRK-Bereichen tätig sind, bieten Ihnen eine Stütze, spenden Trost und Wärme in dieser schwierigen Zeit. Sie leisten Erste Hilfe, entlasten durch Ihre engagierte Arbeit Familien und ermöglichen durch Alter und Krankheit Beeinträchtigten, ihren Alltag selbstbestimmt zu meistern. Höchst motiviert leisten sie alle einen Beitrag zur Erhaltung der Menschenwürde. Denn ihre Arbeit hilft Ihnen und allen Hilfesuchenden unabhängig von Alter, Geschlecht,

Nationalität, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Genau das macht die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen so wertvoll für das DRK und die Stadt Düsseldorf. Mit diesem Wissen gehen wir gestärkt und geeint ins nächste Jahr und nutzen das Geschehen in der Welt als Motivation, um unserer Arbeit mit noch mehr Herzblut, Toleranz und Nächstenliebe nachzugehen. Wir wissen, dass wir dadurch Gutes tun und fundamentale Werte leben, die gerade jetzt verteidigt werden müssen.



Wir wünschen Ihnen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr  
Stefan Fischer   
Vorsitzender des Vorstands  
DRK-Düsseldorf

# Endlich wieder Rheinkirmes!

## Begeistertes Wiedersehen beim größten Einsatz des Jahres

Im Juli fand nach zwei Jahren pandemiebedingter Unterbrechung endlich wieder die Rheinkirmes statt. Die Bereitschaften des DRK-Düsseldorf waren vor Ort und versorgten die Hilfebedürftigen kompetent während der gesamten Festtage. Der größte Einsatz des Jahres war ein lang herbeigesehntes Wiedersehen für die Ehrenamtlichen.

Die Rheinkirmes findet auf den Oberkasseler Rheinwiesen statt. Über 300 Schausteller aus dem In- und Ausland finden sich auf 165.000 Quadratmetern Festgelände ein. Mehrere Millionen Menschen genießen die beliebte Kirmes, die den größten Jahrmarkt am Rhein darstellt und von dem über 700 Jahre alten Schützenverein St. Sebastianus veranstaltet wird. Es wird gegessen, getrunken, Karussell gefahren und sich ausgiebig vergnügt. Großereignisse wie diese bedürfen einer umfangreichen Planung. Vor allem müssen die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Besucher sichergestellt sein. Traditionell kümmern sich die ehrenamtlichen Bereitschaften des DRK-Düsseldorf um die Versorgung der Rheinkirmes-Besucher in einem Notfall. Sie behandeln aufgeschürfte Knie, leisten Erste Hilfe und bewerten, ob die Betroffenen eine intensivere medizinische Betreuung benötigen. Bei keinem anderen Ereignis im Jahr ist eine so große Zahl an DRK-Bereitschaftskräften über einen so langen Zeitraum im Einsatz. Die Kirmes stellt damit ein wahres Highlight für die Ehrenamtlichen dar. Ein Highlight, das in den letzten zwei Jahren durch die Pandemie leider ausfiel, 2022 aber für umso mehr Freude sorgte.

### Die Hitze war das größte Problem

Rund 30 DRKler waren jeden Tag zur Stelle und behandelten an den drei Hilfsstellen unter der Oberkasseler Brücke, an der Verwaltung und bei der Fähre die Festbesucher, die vor allem mit den heißen Temperaturen kämpften. DRK-Bereitschaftsfahrer Andreas Aßmus-Schwingen erzählt: „In diesem Jahr stellte vor allem die Hitze eine große Herausforderung dar. Viele Menschen kamen mit Kreislaufproblemen und



© DRK-Düsseldorf

Dehydrierung zu uns. Auch Insektenstiche waren durch die vielen Wespen, die es in diesem Jahr gibt, häufig vertreten.“ Ein Wassermangel im fortgeschrittenen Stadium sowie allergische Reaktionen auf das Insektengift können durchaus gefährlich werden. Wichtig ist daher, die Symptome richtig zu deuten und rechtzeitig zu entscheiden, welche Hilfesuchenden im Krankenhaus versorgt werden müssen. Diese Aufgabe fällt dem Sanitätsdienst vor Ort zu, der auch in diesem Jahr einige Male den Rettungswagen verständigen musste.

### Es gab viel zu erzählen

Die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist wertvoll und wichtig wie eh

und je. Doch trotz der umfangreichen Hilfe, die sie leisteten, blieb erfreulicherweise genug Zeit, um sich nach zwei Jahren Pandemie und damit einhergehender Kontaktsperre ausführlich auszutauschen. „Mit der Zeit hat man innerhalb des Ehrenamts viele freundschaftliche Verbindungen geschlossen. Diese Kontakte blieben während der vergangenen zwei Jahre leider etwas auf der Strecke. Es ist toll, dass wir nun alle wieder gemeinsam vor Ort sein konnten, um uns auf den neuesten Stand zu bringen“. Vielen Dank für das große Engagement und den hervorragenden Einsatz an alle Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler des DRK-Düsseldorf!



© DRK-Düsseldorf

# Charity-Abend für die Sponsoren des DRK-Intensivtransportwagens

Zu Beginn der Pandemie erhielt das DRK-Düsseldorf insgesamt 32.000 Euro von privaten Spendern für die Anschaffung des neuen Intensivtransportwagens (ITW). Mit den Geldern wurden einige wichtige Extras des Spezialfahrzeugs finanziert.

Um sich bei den Spendern zu bedanken, ludt der DRK-Rettungsdienst am 23. Juni zu einem Charity-Abend ein. Neben den Familien, die zu der enormen Summe beigetragen haben, waren einige weitere Gäste dabei. Diese hatten Spenden für einen Grillabend für das Team der Rettungswache überwiesen. Insgesamt nahmen knapp 20 Personen an der Charity-Veranstaltung teil und verbrachten gemeinsam einen vergnüglichen Abend. Markus Wagner, der Wachgruppenleiter Intensivtransport, und sein Stellvertreter Martin Geis halfen bei den Vorbereitungen und erklärten den Gästen anschaulich den neuen ITW. Zudem erzählten die beiden Notfallsanitäter aus dem Alltag im Rettungsdienst und ihren spannendsten Einsätzen.



Ingo Knüppel demonstriert den Besucherinnen und Besuchern der DRK-Rettungswache wie sie in einem Notfall helfen können.

Als weiteren Programmpunkt gab Ingo Knüppel, Kreisreferent des Jugendrotkreuzes, den Gästen mit viel Humor und großer Sachkenntnis eine Einführung in Sachen Erste Hilfe und beantwortete alle anschließenden Fragen professionell und leicht verständlich. Auch Stefan Fischer und Thomas Jeschkowski, die

beiden DRK-Vorstände, standen Rede und Antwort. DRK-Botschafter Dr. Horst Klosterkemper unterstützte das Team als Ehrengast und freute sich zum Abschluss der Veranstaltung gemeinsam mit den anderen Gästen über ein leckeres Chili con Carne von Dauser und ein Glas kühles Bier.

## 860.000 Euro für die Modernisierung und Sanierung der DRK-Pflegefachschule

Die Pflegeschule des DRK-Düsseldorf erhielt eine Förderung von 862.000 Euro vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Sonderinvestitions-

programm für Pflegeschulen. Die Gelder sollen für die Modernisierung der Schule verwendet werden, darunter vor allem für das Thema Digitalisierung, neues und zusätzliches Equipment, aber auch für Um-

baumanahmen des Gebäudes. In enger Absprache mit dem Leiter des DRK-Bildungszentrums Ralf Nickut werden die Fördergelder nun sukzessive in die Modernisierung unserer Schule investiert.

## betterplace fördert mit knapp 10.000 Euro Ersatzbeschaffung für die Wasserwacht

Nach den Einsätzen in den Hochwassergebieten im Juli 2021 mussten kontaminierte Kleidung und andere Materialien der Wasserwacht entsorgt werden oder waren bei der Rettung und Bergung von Menschen, die zu ertrinken drohten, verloren gegangen. Die Gelder für die Ersatzbeschaffung der Materialien fehlten. Aus diesem Grund veröffentlichte das Team Fundraising auf der Spenderplattform betterplace eine Reihe von dringend benötigten Gegenständen.

Einzelne private Spender, vor allem aber die Plattform selbst, hatten während der Flutkatastrophe hohe Spendensummen eingesammelt und diese an verschiedene Antragsteller weitergegeben. In mehreren Schritten erhielt auch das DRK-Düsseldorf eine Spendensumme von insgesamt knapp 10.000 Euro von betterplace. Vielen Dank!

Sie möchten die Arbeit des DRK-Düsseldorf auch mit einer Spende unter-

stützen? Dann spenden Sie einen Betrag oder werden gleich DRK-Fördermitglied:

**Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Düsseldorf e. V.**  
**Sparkasse Düsseldorf**  
**IBAN: DE42 3005 0110 1004 7928 73**  
**DUSSDEDDXXX**

 **betterplace.org**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

D R K - D ü s s e l d o r f

IBAN

D E 4 2 3 0 0 5 0 1 1 0 1 0 0 4 7 9 2 8 7 3

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

D U S S D E D D X X X

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

Bankverbindung des Empfängers:

DE42 300501101004792873  
Stadtparkasse Düsseldorf  
DUSSDEDDXXX

EUR

SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

# Warum sollten Sie uns Geld spenden?

Helfen Sie uns, zu helfen! Jeden Tag nehmen viele tausend Bürger unserer Stadt die umfangreichen Leistungen des DRK-Düsseldorf in Anspruch. Vielleicht sind Sie selber einmal in der Situation: Sie rufen einen Rettungswagen und das Rote Kreuz ist zur Stelle, Sie brauchen einen Notfallsanitäter oder Notarzt zum Beispiel auf der Rheinkirmes oder im Stadion, Sie besuchen einen Erste-Hilfe-Kurs oder suchen einen Platz in der Kita oder im Seniorenzentrum. Häufig sind es aber auch die alltäglichen Hilfestellungen unsere Mitarbeiter, die die Menschen in Düsseldorf benötigen, wie zum Beispiel die Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen, die Versorgung von Kin-

dern und Jugendlichen, die Unterstützung von Flüchtlingen oder das umfangreiche Bildungsangebot für die ganze Familie. Es ist oft die leise und unauffällige Arbeit, die unsere rund 2.600 ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter leisten. Um auch weiterhin all diese Angebote und Hilfestellungen anbieten zu können, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

**Mitgliederservice und Fundraising**  
**Nicole Kiggen-Jäger /**  
**Bettina Schmelzer**  
**DRK-Düsseldorf, Kölner Landstr. 169**  
**40591 Düsseldorf**  
**Tel.: 0211 - 2299 1414/1415**

# Spendenkonto

**Deutsches Rotes Kreuz –**  
**Kreisverband Düsseldorf e. V.**  
**Sparkasse Düsseldorf**  
**IBAN: DE42 300501101004792873**  
**DUSSDEDDXXX**

## Impressum

**DRK-KV Düsseldorf e. V.**

**Redaktion:**

Jasmin Schürgers

**V.i.S.d.P.:**

Thomas Jeschkowski,  
Vorstand DRK-Düsseldorf

**Herausgeber:**

DRK-KV Düsseldorf e. V.  
Kölner Landstraße 169  
40591 Düsseldorf  
Tel.: 0211 2299 2000  
www.DRK-duesseldorf.de  
info@DRK-duesseldorf.de

**Auflage:**

11.000

**Spendenkonto:**

Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN:  
DE42 3005 0110 1004 7928 73  
BIC: DUSSDEDDXXX

